



TNS Infratest Bielefeld
Stieghorster Str. 66
33605 Bielefeld
Germany

t +49 (0) 521 9257 1
f +49 (0) 521 9257 333
e info-bielefeld@tns-infratest.com
www.tns-infratest.com

Jugend und Umwelt Greenpeace e.V.

September 2005

TNS Infratest Holding GmbH & Co. KG
Sitz • Registered in:
München, AG München, HRA 75310
Pers. haft. Ges. • Pers. liable Partner:
TNS Infratest Verwaltungs-GmbH
München, AG München, HRB 127069
Geschäftsführer • Managing Directors
Bruno Hötzel (Sprecher/Speaker), Hartmut Scheffler,
Winfried Hagenhoff, Peter Braun
Mitgliedschaften:
ADM, BVM, ESOMAR, GALLUP INTERNATIONAL

Hiermit legt TNS Infratest Bielefeld, Projektbereich Social Marketing, die tabellarische Auswertung der demoskopischen Untersuchung

Jugend und Umwelt

vor. Auftraggeber dieser Studie ist Greenpeace e.V., Hamburg. Der Auftraggeber verfügt allein über das erhobene Datenmaterial.

Die empirischen Daten dieser Studie wurden im Rahmen einer telefonischen Mehrthemenbefragung im CATI-Bus von TNS Infratest Bielefeld in der Zeit vom 16. – 24. September 2005 erhoben.

Einzelheiten zur Grundgesamtheit, Stichprobe und Durchführung der Interviews sowie die Darstellung der Ergebnisse sind im Abschnitt "Methode" dargestellt.

Bielefeld, im September 2005

TNS Infratest Bielefeld

INHALTSVERZEICHNIS

Methode

Nummer	Tabelle	Seite
1	Stellenwert Umweltschutz im Schulunterricht	1
2	Gewünschte Projekte	4
3	Berufswunsch im Bereich Umweltschutz	7
4	Motivatoren für aktiven Umweltschutz	10
5	Die wichtigsten Umweltprobleme	13
6	Präferierte Formen des Engagements	19
	SOZIODEMOGRAPHIE	25

METHODE

METHODISCHE ANLAGE DER UNTERSUCHUNG

- GRUNDGESAMTHEIT:** Deutschsprachige Bevölkerung 14-20 Jahre in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland.
- STICHPROBE:** Für diese Untersuchung war eine Stichprobe von insgesamt 4000 Bruttointerviews geplant. Die vorliegende Auswertung basiert auf insgesamt 348 Nettointerviews, davon 268 in West- und 80 in Ostdeutschland.
- STREUUNG:** Die Interviews wurden über 306 sample points des ADM-Master-Samples und damit über alle Bundesländer und Ortsgrößenklassen gestreut.
- AUSWAHL:** Die Telefonnummern wurden per "Random Last Two Digits – RL(2)D-Verfahren" in Anlehnung an das sogenannte Gabler / Häder-Verfahren generiert. Dazu werden im ersten Schritt aus den verfügbaren Telefonnummern durch "Abschneiden" der letzten beiden Stellen Nummernstämme gebildet. Im zweiten Schritt wird das Universum der möglichen Telefonnummern für diese Stämme generiert, indem jeder vorkommende Nummernstamm mit allen Ziffernkombinationen ergänzt wird. Aus diesem Universum wird im dritten Schritt eine Zufallsstichprobe proportional zur Haushaltsverteilung nach Regierungsbezirken und Gemeindegrößen gezogen. Die Auswahlgrundlage bildet das ADM-MasterSample für generierte Telefonnummern.

METHODISCHE ANLAGE DER UNTERSUCHUNG

DURCHFÜHRUNG DER UNTERSUCHUNG:

Die Telefon-Befragung wurde zentral von den Emnittel Telefonstudios durchgeführt. Es handelt sich dabei um computergestützte Telefoninterviews (CATI - Computer Assisted Telephone Interviewing). Allgemeine Arbeitsanweisungen für die Interviewer von Emnittel regeln die einheitliche Durchführung der Interviews.

ISO-ZERTIFIZIERUNG:

TNS Infratest Bielefeld ist seit 2005 ein nach DIN EN 9001:2000 zertifiziertes Institut.

QUALITÄTSKONTROLLEN:

Die Qualitätssicherungskriterien bedingen, dass mindestens 10% der Interviews und 10% der Interviewer vollständig mittels umfangreicher Kontrollvorschriften auf Einhaltung der kommunikativen und inhaltlichen Qualitätsanforderungen überwacht werden.

BEFRAGUNGSZEITRAUM:

16. – 24. September 2005

METHODISCHE ANLAGE DER UNTERSUCHUNG

GEWICHTUNG:

Die bei Random-Stichproben üblicherweise auftretenden strukturellen Abweichungen (Über- bzw. Unterrepräsentation bestimmter soziodemographischer Gruppen) werden durch faktorielle Gewichtung ausgeglichen.

Die Gewichtungen stellen sicher, dass die der Auswertung zugrundeliegende Stichprobe in ihrer Zusammensetzung der Struktur der Grundgesamtheit entspricht. Die Stichprobe wird hinsichtlich der Merkmale Bundesland, Ortsgröße, Geschlecht, Alter, Berufstätigkeit, Schulbildung und Haushaltsgröße gewichtet. Nach der Gewichtung ist die Stichprobe repräsentativ für die bundesdeutsche Bevölkerung ab 14 Jahren, d.h. die erhobenen Daten sind im Rahmen der statistischen Schwankungsbreiten auf die Grundgesamtheit der bundesdeutschen Bevölkerung ab 14 Jahren hochrechenbar (vgl. dazu die Tabelle „Fehlertoleranzen“).

ERLÄUTERUNG ZU

BIK – REGIONSGRÖSSENKLASSEN:

Die Ortsgrößenklassen werden nach BIK-Stadtregionen ausgewiesen (Quelle: BIK Aschpurwis + Behrens GmbH). Der Einsatz der BIK-Stadtregionen-Systematik kann die siedlungsstrukturellen Gegebenheiten in den heutigen Stadtregionen besser erfassen als der bisherige Boustedt-Ansatz (bzw. als die bisherigen politischen Ortsgrößenklassen in den neuen Bundesländern). Relevante Merkmale der BIK-Stadtregionen sind dabei vor allem die Einwohnerzahl der Kernstadt eines Einzugsbereichs und die Größenordnung sowie Intensität der Pendleranbindung.

METHODISCHE ANLAGE DER UNTERSUCHUNG

DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE:

Der Tabellenteil enthält die Ergebnisse dieser Untersuchung mit den für das Untersuchungsziel wesentlich erscheinenden Aufgliederungen nach soziodemografischen und sachlich bestimmten Personengruppen sowie inhaltlichen Fragestellungen, wie in der nachfolgenden Aufgliederung beschrieben.

Die Prozentuierung erfolgte - wenn im Tabellenkopf nicht anders vermerkt - auf der gewichteten Basis aller Befragten bzw. der Befragten in den soziodemografischen Untergruppen (= 100%).

Die Prozentzahlen auf der Basis von weniger als 100 Personen sind wegen zu geringer Befragtenzahl nur begrenzt aussagefähig.

Die Prozentzahlen sind auf eine Dezimalstelle gerundet. Die Summe der Prozentzahlen ergibt infolge von Auf- und Abrundungen nicht immer genau 100%. Prozentanteile unter 0,05% sind als Ziffer 0 dargestellt. Das Zeichen „-“ bedeutet, dass in dieser Kategorie keine Nennungen angefallen sind.

Die in der Zeile "Summe" ausgewiesenen Werte zeigen, ob und in welchem Maße in den Ergebnissen der entsprechenden Tabelle Mehrfachnennungen enthalten sind. Steht in der Zeile 'Summe' ein Wert über 100%, so waren in dieser Frage Mehrfachnennungen möglich. Mehrfachnennungen bedeutet, dass zu der der Tabelle zugrunde liegenden Frage von manchen Befragten mehrere Antworten gegeben wurden bzw. dass komplexe Antworten in ihre Elemente zerlegt und sinngemäß mehreren betroffenen Antwortkategorien zugeordnet werden können.

TABELLEN

Tabelle 1: Stellenwert Umweltschutz im Schulunterricht
Finden Sie, dass das Thema Umweltschutz bei Ihnen im Schulunterricht ausreichend behandelt wird bzw. wurde?

	Total			Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
	West	Ost		M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	348 %	268 %	80 %	186 %	162 %	348 %	- %	- %	- %	- %	13 %	30 %	66 %	24 %	214 %
ja	38.0	40.0	31.3	39.4	36.4	38.0	-	-	-	-	29.3	35.5	41.3	35.1	38.2
nein	60.7	58.4	68.7	58.2	63.6	60.7	-	-	-	-	70.7	55.6	58.7	64.9	61.0
weiß nicht	1.3	1.6	-	2.4	-	1.3	-	-	-	-	-	8.9	-	-	0.8
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 1: Stellenwert Umweltschutz im Schulunterricht
Finden Sie, dass das Thema Umweltschutz bei Ihnen im Schulunterricht ausreichend behandelt wird bzw. wurde?

	Total	Nielsengebiete							BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)					
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	348 %	55 %	69 %	45 %	41 %	51 %	11 %	38 %	37 %	48 %	64 %	43 %	64 %	129 %
ja	38.0	38.4	38.8	54.4	23.6	43.6	49.0	30.0	29.0	28.6	48.4	43.6	27.4	39.7
nein	60.7	61.6	59.5	45.6	73.7	55.4	36.7	70.0	71.0	71.4	49.9	52.4	72.6	59.0
weiß nicht	1.3	-	1.7	-	2.7	1.0	14.4	-	-	-	1.7	4.0	-	1.2
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 1: Stellenwert Umweltschutz im Schulunterricht
Finden Sie, dass das Thema Umweltschutz bei Ihnen im Schulunterricht ausreichend behandelt wird bzw. wurde?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	348 %	28 %	320 %	10 %	43 %	80 %	215 %	36 %	49 %	29 %	20 %	71 %
ja	38.0	30.6	38.6	75.6	21.3	43.4	37.6	32.4	53.7	27.2	31.3	31.5
nein	60.7	65.5	60.3	24.4	78.7	53.9	61.3	63.1	46.3	67.0	68.7	68.5
weiß nicht	1.3	4.0	1.0	-	-	2.7	1.1	4.5	-	5.8	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 2: Gewünschte Projekte
 Welche der folgenden Projekte, die ich Ihnen gleich vorlese, würden Sie sich in der Schule zusätzlich wünschen bzw. hätten Sie sich damals gewünscht?

	Total	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
		West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	348 %	268 %	80 %	186 %	162 %	348 %	- %	- %	- %	- %	13 %	30 %	66 %	24 %	214 %
mehr Besuche von externen Experten im Unterricht (z. B. Vertreter von Umweltschutzorganisationen)	70.8	68.7	77.7	68.1	73.9	70.8	-	-	-	-	81.2	78.0	73.1	71.9	68.3
eine Solaranlage oder Windkraft-Anlage selbst aufbauen	54.7	54.0	57.4	63.3	44.9	54.7	-	-	-	-	70.4	69.2	46.1	52.6	54.6
Energiespar-Projekte	54.2	55.4	50.2	57.8	50.0	54.2	-	-	-	-	64.5	74.7	54.1	66.8	49.2
ein Naturschutzgebiet mitbetreuen (z.B. eine Bach-Patenschaft übernehmen)	53.3	53.8	51.7	40.1	68.5	53.3	-	-	-	-	58.6	50.1	68.3	39.8	50.3
Bio-Essen in der Kantine bzw. am Kiosk	32.6	34.3	26.7	26.0	40.2	32.6	-	-	-	-	46.0	42.9	27.1	31.3	32.1
andere/weitere Projekte	36.8	33.0	49.4	32.3	42.0	36.8	-	-	-	-	31.2	21.0	47.8	28.1	36.9
überhaupt kein Projekt	2.2	1.8	3.5	2.4	2.0	2.2	-	-	-	-	-	-	3.6	2.7	2.2
weiß nicht	0.4	0.5	-	0.8	-	0.4	-	-	-	-	-	-	-	-	0.7
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	305.0	301.6	316.6	290.8	321.4	305.0	-	-	-	-	351.9	335.8	320.1	293.2	294.4

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 2: Gewünschte Projekte

Welche der folgenden Projekte, die ich Ihnen gleich vorlese, würden Sie sich in der Schule zusätzlich wünschen bzw. hätten Sie sich damals gewünscht?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	348 %	55 %	69 %	45 %	41 %	51 %	11 %	38 %	37 %	48 %	64 %	43 %	64 %	129 %
mehr Besuche von externen Experten im Unterricht (z. B. Vertreter von Umweltschutzorganisationen)	70.8	64.5	73.4	75.7	58.4	69.1	69.2	72.4	83.9	75.2	69.6	71.6	61.6	74.0
eine Solaranlage oder Windkraft-Anlage selbst aufbauen	54.7	45.3	58.8	55.4	48.2	59.9	59.2	62.4	51.6	54.4	62.7	59.1	48.5	52.6
Energiespar-Projekte	54.2	57.7	49.1	62.5	52.4	57.8	50.5	54.9	45.7	60.9	49.7	46.7	58.0	54.5
ein Naturschutzgebiet mitbetreuen (z.B. eine Bach-Patenschaft übernehmen)	53.3	52.5	59.5	44.3	62.3	47.3	52.3	56.3	49.7	61.9	54.0	57.5	53.5	48.3
Bio-Essen in der Kantine bzw. am Kiosk	32.6	24.5	31.7	49.6	41.4	28.1	46.8	22.8	27.8	24.1	39.7	31.5	27.5	35.1
andere/weitere Projekte	36.8	25.7	27.5	26.2	53.9	35.1	45.5	46.7	53.8	45.9	23.3	42.5	39.2	37.0
überhaupt kein Projekt	2.2	-	1.2	4.6	-	4.0	-	7.3	-	1.0	0.2	2.9	1.2	4.0
weiß nicht	0.4	-	-	-	3.5	-	-	-	-	-	-	-	-	1.1
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	305.0	270.1	301.3	318.4	320.0	301.3	323.5	322.7	312.5	323.5	299.1	311.8	289.6	306.5

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 2: Gewünschte Projekte

Welche der folgenden Projekte, die ich Ihnen gleich vorlese, würden Sie sich in der Schule zusätzlich wünschen bzw. hätten Sie sich damals gewünscht?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	348 %	28 %	320 %	10 %	43 %	80 %	215 %	36 %	49 %	29 %	20 %	71 %
mehr Besuche von externen Experten im Unterricht (z. B. Vertreter von Umweltschutzorganisationen)	70.8	74.4	70.5	94.5	85.4	75.2	65.1	84.6	77.3	85.4	68.3	60.6
eine Solaranlage oder Windkraft-Anlage selbst aufbauen	54.7	61.2	54.2	40.2	42.8	66.0	53.6	44.7	52.7	71.5	64.7	53.6
Energiespar-Projekte	54.2	69.1	52.9	64.9	60.4	53.3	52.7	58.4	52.9	64.9	60.6	53.8
ein Naturschutzgebiet mitbetreuen (z.B. eine Bach-Patenschaft übernehmen)	53.3	47.9	53.8	98.0	46.8	51.2	53.4	72.2	42.4	45.5	51.4	54.5
Bio-Essen in der Kantine bzw. am Kiosk	32.6	27.0	33.1	33.1	32.6	43.0	28.7	33.9	34.1	42.6	32.1	28.0
andere/weitere Projekte	36.8	9.9	39.1	18.6	51.5	37.9	34.2	60.7	32.4	42.0	53.4	26.7
überhaupt kein Projekt	2.2	1.4	2.3	-	1.1	-	3.4	-	-	-	-	2.4
weiß nicht	0.4	-	0.4	-	-	1.8	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	305.0	290.9	306.3	349.3	320.7	328.4	291.2	354.5	291.8	351.9	330.4	279.6

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 3: Berufswunsch im Bereich Umweltschutz
Möchten Sie später einen Beruf ergreifen, der mit Umweltschutz zu tun hat?

	Total			Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
	West	Ost		M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	348 %	268 %	80 %	186 %	162 %	348 %	- %	- %	- %	- %	13 %	30 %	66 %	24 %	214 %
ja	9.0	8.7	10.0	4.6	14.0	9.0	-	-	-	-	24.1	12.7	6.3	3.6	9.0
nein	86.7	86.6	87.1	89.9	83.0	86.7	-	-	-	-	75.9	84.6	89.8	90.0	86.3
habe bereits einen solchen Beruf	0.5	0.6	-	0.9	-	0.5	-	-	-	-	-	2.6	-	-	0.4
weiß nicht	3.8	4.1	2.9	4.6	3.0	3.8	-	-	-	-	-	-	3.9	6.4	4.3
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	-	-	-	-	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 3: Berufswunsch im Bereich Umweltschutz
Möchten Sie später einen Beruf ergreifen, der mit Umweltschutz zu tun hat?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	348 %	55 %	69 %	45 %	41 %	51 %	11 %	38 %	37 %	48 %	64 %	43 %	64 %	129 %
ja	9.0	6.9	9.4	5.0	7.3	14.3	8.9	12.2	7.4	11.3	10.4	6.8	6.4	9.4
nein	86.7	88.7	83.8	94.1	90.9	76.8	84.3	83.8	92.6	87.4	84.9	92.7	88.4	84.5
habe bereits einen solchen Beruf	0.5	-	-	-	-	3.2	-	-	-	-	-	-	-	1.3
weiß nicht	3.8	4.4	6.7	0.9	1.8	5.6	6.8	4.0	-	1.2	4.7	0.5	5.2	4.8
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 3: Berufswunsch im Bereich Umweltschutz
Möchten Sie später einen Beruf ergreifen, der mit Umweltschutz zu tun hat?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	348 %	28 %	320 %	10 %	43 %	80 %	215 %	36 %	49 %	29 %	20 %	71 %
ja	9.0	17.6	8.3	33.1	7.4	8.3	8.5	21.8	8.2	6.6	6.0	6.8
nein	86.7	78.7	87.4	66.9	92.6	86.6	86.4	76.0	91.8	85.5	92.9	91.2
habe bereits einen solchen Beruf	0.5	2.9	0.3	-	-	-	0.8	-	-	-	-	-
weiß nicht	3.8	0.8	4.1	-	-	5.0	4.3	2.1	-	7.9	1.1	2.1
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 4: Motivatoren für aktiven Umweltschutz
 Wer oder was motiviert Sie dazu, etwas für den Umweltschutz zu tun?

	Total			Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten				
	West	Ost		M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler
Basis (=100%)	348 %	268 %	80 %	186 %	162 %	348 %	-	-	-	-	13 %	30 %	66 %	24 %	214 %
ich mich selbst/ niemand nötig	33.2	31.4	39.1	29.9	36.9	33.2	-	-	-	-	27.0	39.3	34.3	51.5	30.2
Medien (TV, Radio, Zeitungen, Zeitschriften)/ (Katastrophen-) Nachrichten	24.8	24.4	25.9	24.4	25.2	24.8	-	-	-	-	40.1	10.8	21.7	34.9	25.6
Familie/ Verwandte	23.6	23.6	23.9	19.6	28.3	23.6	-	-	-	-	10.9	17.7	12.8	22.6	28.8
Umwelt selbst/ Zukunftsängste	16.5	16.1	17.7	15.1	18.1	16.5	-	-	-	-	5.5	13.3	15.0	23.4	17.3
Schule	14.0	14.5	12.3	13.0	15.2	14.0	-	-	-	-	-	11.9	10.5	9.0	16.9
Freunde/ Bekannte/ Kollegen	12.1	11.9	12.8	10.9	13.4	12.1	-	-	-	-	4.9	7.7	17.4	15.9	11.1
Umweltschutzorganisationen (z. B. Greenpeace, WWF, NABU etc.)	10.0	9.9	10.4	9.1	11.1	10.0	-	-	-	-	4.9	13.4	10.9	17.2	8.8
engagiere mich gar nicht im Umweltschutz	4.4	4.1	5.5	4.7	4.1	4.4	-	-	-	-	-	-	6.2	3.2	4.9
sonstige Motivatoren	14.0	13.9	14.1	15.3	12.5	14.0	-	-	-	-	9.8	14.7	14.8	9.5	14.4
weiß nicht	12.8	12.4	14.2	13.6	11.9	12.8	-	-	-	-	17.5	19.0	17.8	8.2	10.6
keine Angabe	2.9	3.4	1.4	3.9	1.8	2.9	-	-	-	-	-	5.7	3.1	1.9	2.8
Summe	168.3	165.7	177.2	159.6	178.4	168.3	-	-	-	-	120.7	153.6	164.5	197.3	171.4

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 4: Motivatoren für aktiven Umweltschutz
Wer oder was motiviert Sie dazu, etwas für den Umweltschutz zu tun?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	348 %	55 %	69 %	45 %	41 %	51 %	11 %	38 %	37 %	48 %	64 %	43 %	64 %	129 %
ich mich selbst/ niemand nötig	33.2	34.1	31.3	36.1	24.7	30.0	33.6	47.6	30.1	30.0	37.2	27.0	29.1	36.3
Medien (TV, Radio, Zeitungen, Zeitschriften)/ (Katastrophen-) Nachrichten	24.8	16.8	28.1	26.4	25.1	26.0	28.9	24.9	24.9	19.1	20.9	25.5	22.9	29.5
Familie/ Verwandte	23.6	25.7	26.0	19.9	21.9	23.2	23.8	28.8	17.9	17.5	31.0	18.7	22.8	24.4
Umwelt selbst/ Zukunftsängste	16.5	15.3	13.6	10.6	24.8	16.9	21.9	19.7	16.2	18.3	10.8	20.4	18.1	16.6
Schule	14.0	17.4	9.1	14.4	8.1	24.4	10.4	9.9	15.5	14.9	14.8	13.3	6.9	17.1
Freunde/ Bekannte/ Kollegen	12.1	9.0	9.8	13.5	10.0	18.1	12.2	12.7	12.6	19.2	11.6	12.1	16.4	7.5
Umweltschutzorganisationen (z. B. Greenpeace, WWF, NABU etc.)	10.0	9.5	6.0	15.8	10.6	11.5	4.3	9.1	11.5	14.4	11.1	11.6	5.3	9.7
engagiere mich gar nicht im Umweltschutz	4.4	4.0	4.7	3.5	-	7.9	3.1	7.7	2.8	8.0	2.0	0.9	7.2	4.1
sonstige Motivatoren	14.0	11.4	8.1	13.8	21.8	13.0	35.5	7.5	21.9	12.5	12.1	18.1	17.1	12.6
weiß nicht	12.8	17.0	12.4	15.3	8.8	8.9	2.2	9.7	20.3	15.8	14.1	25.3	6.3	10.2
keine Angabe	2.9	2.9	2.3	5.8	8.0	-	-	1.6	1.2	0.9	4.9	2.9	2.8	2.8
Summe	168.3	163.0	151.6	175.1	164.0	179.8	175.9	179.2	174.9	170.5	170.5	175.8	154.8	170.7

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 4: Motivatoren für aktiven Umweltschutz
Wer oder was motiviert Sie dazu, etwas für den Umweltschutz zu tun?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	348 %	28 %	320 %	10 %	43 %	80 %	215 %	36 %	49 %	29 %	20 %	71 %
ich mich selbst/ niemand nötig	33.2	43.1	32.3	60.3	35.0	29.7	32.9	33.5	32.8	27.3	16.6	37.3
Medien (TV, Radio, Zeitungen, Zeitschriften)/ (Katastrophen-) Nachrichten	24.8	33.9	24.0	19.3	26.5	28.0	23.5	25.3	25.1	33.0	14.9	26.4
Familie/ Verwandte	23.6	21.3	23.8	2.0	29.1	20.1	24.8	25.5	28.6	16.2	41.7	21.9
Umwelt selbst/ Zukunftsängste	16.5	13.2	16.8	12.2	15.5	17.2	16.6	15.4	16.3	24.4	23.2	17.7
Schule	14.0	15.5	13.9	4.1	24.7	14.9	12.0	15.5	15.2	16.3	16.7	11.6
Freunde/ Bekannte/ Kollegen	12.1	10.4	12.2	3.1	11.9	9.3	13.5	18.5	7.5	12.1	6.4	14.0
Umweltschutzorganisationen (z. B. Greenpeace, WWF, NABU etc.)	10.0	20.5	9.1	-	13.9	13.4	8.5	8.3	12.8	12.8	10.0	13.7
engagiere mich gar nicht im Umweltschutz	4.4	4.2	4.4	-	1.3	3.5	5.6	-	1.2	2.8	8.5	6.2
sonstige Motivatoren	14.0	6.2	14.7	-	12.8	14.5	14.6	23.0	7.9	30.9	15.0	19.5
weiß nicht	12.8	11.2	13.0	7.2	8.9	19.4	11.4	2.6	17.3	5.7	10.2	7.8
keine Angabe	2.9	4.0	2.8	-	-	3.9	3.3	-	1.4	-	-	3.2
Summe	168.3	183.2	167.1	108.1	179.7	173.8	166.7	167.7	166.1	181.6	163.2	179.3

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 5: Drei wichtigste Umweltprobleme
Nennen Sie mir bitte die drei wichtigsten Umweltprobleme aus Ihrer Sicht.

	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten					
	West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler	
Basis (=100%)	348 %	268 %	80 %	186 %	162 %	348 %	- %	- %	- %	- %	13 %	30 %	66 %	24 %	214 %
Müllprobleme/ Müllentsorgung/ Abfälle	30.7	29.2	35.6	24.3	38.0	30.7	-	-	-	-	18.7	40.0	38.1	34.8	27.3
Abgase (allgemein)/ CO2	25.7	24.7	29.0	27.0	24.1	25.7	-	-	-	-	32.4	30.7	22.7	24.6	25.5
globale Erwärmung/ Treibhauseffekt	19.3	18.7	21.5	21.6	16.7	19.3	-	-	-	-	-	6.2	15.2	39.9	21.3
Ozonloch/ Ozon	17.3	15.5	23.5	18.0	16.5	17.3	-	-	-	-	23.8	19.0	13.2	22.3	17.4
Autoabgase	14.6	16.6	8.1	12.9	16.6	14.6	-	-	-	-	49.2	21.7	12.9	8.7	12.7
Atommüll/ Atomenergie/ Atomkraftwerke	12.9	13.5	10.8	14.9	10.6	12.9	-	-	-	-	22.3	12.0	5.4	8.6	15.2
Luftverschmutzung (allg.)	11.8	10.8	15.3	9.6	14.4	11.8	-	-	-	-	3.5	13.9	5.4	11.8	14.1
Umweltverschmutzung (allg.)	11.6	11.5	11.9	8.9	14.8	11.6	-	-	-	-	4.9	6.9	13.1	7.3	12.7
Wasserverschmutzung (allg.)	10.0	9.6	11.3	7.9	12.4	10.0	-	-	-	-	-	10.7	7.5	13.7	10.9
Natur- und Tierschutz	9.8	10.6	7.0	10.0	9.5	9.8	-	-	-	-	18.3	7.6	10.3	5.9	9.8
Zerstörung Regenwälder	9.3	7.1	16.8	9.4	9.3	9.3	-	-	-	-	15.9	17.1	8.4	15.8	7.4
Umweltverschmutzung durch Industrie (allg.)	7.8	7.9	7.5	8.7	6.8	7.8	-	-	-	-	-	12.7	11.6	11.6	6.0
Abholzen von Wäldern	7.5	8.9	2.9	6.5	8.8	7.5	-	-	-	-	-	6.6	18.3	6.0	5.0
Ölverpestung/ Ölkatastrophen	7.0	6.8	7.6	8.2	5.6	7.0	-	-	-	-	18.7	11.4	9.4	-	5.7
Umweltkatastrophen/ Naturkatastrophen	5.7	4.8	8.8	3.8	7.9	5.7	-	-	-	-	4.9	5.6	14.8	4.2	3.1
Energieverschwendung	5.7	5.7	5.6	6.9	4.3	5.7	-	-	-	-	-	18.1	0.8	14.9	4.8
Verschmutzung der Meere/ Flüsse/ Bäche	5.7	5.8	5.4	8.3	2.7	5.7	-	-	-	-	-	9.7	2.4	7.7	6.3
Verschwendung von Rohstoffen	4.2	3.0	8.3	7.0	1.1	4.2	-	-	-	-	-	-	2.3	8.2	5.2
Waldsterben	4.2	4.1	4.8	3.7	4.8	4.2	-	-	-	-	-	-	2.3	-	6.2
Feinstaub	2.9	3.4	1.3	3.6	2.2	2.9	-	-	-	-	-	-	3.0	4.2	3.4
Recycling	1.4	1.8	-	1.1	1.8	1.4	-	-	-	-	-	-	4.3	-	0.9
Smog	1.2	0.8	2.5	1.1	1.2	1.2	-	-	-	-	-	-	5.2	-	0.3
Stromverbrauch	1.0	0.7	2.1	1.6	0.3	1.0	-	-	-	-	-	-	-	-	1.6
Benzin/ Spritverbrauch	0.9	0.9	0.8	0.6	1.2	0.9	-	-	-	-	-	-	-	3.2	1.1
Krankheiten, BSE, MKS	0.7	0.9	-	1.0	0.3	0.7	-	-	-	-	-	-	2.8	-	0.2
Krieg, chemische Waffen	0.5	0.7	-	0.5	0.5	0.5	-	-	-	-	-	-	-	-	0.8

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 5: Drei wichtigste Umweltprobleme
Nennen Sie mir bitte die drei wichtigsten Umweltprobleme aus Ihrer Sicht.

	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten					
	West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler	
Basis (=100%)	348 %	268 %	80 %	186 %	162 %	348 %	- %	- %	- %	- %	13 %	30 %	66 %	24 %	214 %
Wasserverbrauch	0.5	0.6	-	0.7	0.3	0.5	-	-	-	-	-	-	-	2.1	0.6
Industrieabgase	0	0.1	-	-	0.1	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0.1
weiß nicht	4.5	5.3	1.6	4.9	4.0	4.5	-	-	-	-	-	1.6	8.3	2.5	4.2
keine Angabe	5.3	5.8	3.8	5.0	5.7	5.3	-	-	-	-	-	4.3	1.8	3.3	7.1
Summe	239.9	235.8	253.7	237.4	242.8	239.9	-	-	-	-	212.6	255.9	239.8	261.3	237.0

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 5: Drei wichtigste Umweltprobleme
Nennen Sie mir bitte die drei wichtigsten Umweltprobleme aus Ihrer Sicht.

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	348 %	55 %	69 %	45 %	41 %	51 %	11 %	38 %	37 %	48 %	64 %	43 %	64 %	129 %
Müllprobleme/ Müllentsorgung/ Abfälle	30.7	32.7	29.6	27.3	27.4	32.2	8.3	30.8	41.8	43.5	22.6	27.9	35.1	28.6
Abgase (allgemein)/ CO2	25.7	36.3	21.3	11.7	31.4	23.7	23.4	21.5	36.1	22.5	24.4	20.4	26.8	28.6
globale Erwärmung/ Treibhauseffekt	19.3	15.4	16.3	23.2	23.3	18.4	14.0	16.9	26.9	14.3	15.9	18.0	23.3	21.3
Ozonloch/ Ozon	17.3	8.4	17.0	16.6	11.0	26.0	4.3	27.8	20.2	17.3	13.1	2.6	26.3	19.8
Autoabgase	14.6	8.1	22.2	19.1	18.6	16.7	-	10.8	6.2	10.9	20.4	19.2	10.2	13.9
Atom Müll/ Atomenergie/ Atomkraftwerke	12.9	19.1	13.6	3.7	14.1	17.6	8.6	9.1	11.1	15.5	16.9	11.2	15.4	9.3
Luftverschmutzung (allg.)	11.8	12.7	8.1	2.4	15.0	14.0	23.4	15.4	15.6	15.7	6.5	15.7	11.8	11.8
Umweltverschmutzung (allg.)	11.6	4.9	11.4	11.5	15.4	12.5	37.1	8.8	12.1	13.9	10.8	7.7	12.8	11.9
Wasserverschmutzung (allg.)	10.0	12.9	6.1	3.1	13.2	10.4	31.7	10.1	10.7	12.2	3.2	6.8	12.3	12.5
Natur- und Tierschutz	9.8	11.9	18.4	7.3	2.1	9.1	19.3	5.1	4.5	4.6	9.3	13.9	8.5	11.2
Zerstörung Regenwälder	9.3	3.8	3.7	9.0	6.2	12.4	17.5	21.0	13.2	9.3	11.2	6.3	6.4	10.9
Umweltverschmutzung durch Industrie (allg.)	7.8	10.1	7.2	6.3	9.4	7.5	2.6	10.0	5.0	4.2	14.4	4.8	6.3	7.6
Abholzen von Wäldern	7.5	1.9	7.1	5.3	13.9	19.1	2.5	4.5	1.6	8.8	5.4	14.9	11.3	3.8
Ölpestung/ Ölkatastrophen	7.0	6.7	6.1	5.5	10.4	4.1	14.4	3.8	12.3	4.1	8.7	14.0	9.6	3.7
Umweltkatastrophen/ Naturkatastrophen	5.7	4.5	5.4	4.5	9.6	1.5	-	2.1	16.5	8.8	1.9	9.0	10.7	2.9
Energieverschwendung	5.7	2.2	5.2	9.1	6.5	5.8	12.3	10.3	-	7.5	4.2	3.3	3.6	7.6
Verschmutzung der Meere/ Flüsse/ Bäche	5.7	4.1	5.1	7.3	4.7	6.9	10.6	3.1	7.8	6.6	5.5	2.8	6.3	6.1
Verschwendung von Rohstoffen	4.2	3.4	3.9	6.2	1.8	-	-	11.3	6.0	-	9.0	1.6	1.0	5.9
Waldsterben	4.2	0.9	10.1	2.0	6.3	-	-	6.4	3.6	1.0	5.2	3.2	7.1	3.9
Feinstaub	2.9	0.8	7.4	0.4	3.4	4.0	-	-	2.8	-	4.1	4.8	0.3	4.2
Recycling	1.4	-	-	0.9	4.0	5.6	-	-	-	4.0	0.6	-	1.4	1.3
Smog	1.2	1.1	0.7	2.1	-	-	-	5.3	-	4.2	-	1.4	-	1.1
Stromverbrauch	1.0	-	0.8	-	-	2.4	-	-	4.6	-	2.7	-	-	1.4
Benzin/ Spritverbrauch	0.9	0.9	2.6	0.5	-	-	-	1.6	-	0.7	0.8	-	2.8	0.4
Krankheiten, BSE, MKS	0.7	3.4	0.7	-	-	-	-	-	-	3.9	-	-	-	0.4
Krieg, chemische Waffen	0.5	-	1.6	-	-	1.2	-	-	-	-	1.0	-	-	0.9

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 5: Drei wichtigste Umweltprobleme
Nennen Sie mir bitte die drei wichtigsten Umweltprobleme aus Ihrer Sicht.

	Total	Nielsengebiete							BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)					
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	348 %	55 %	69 %	45 %	41 %	51 %	11 %	38 %	37 %	48 %	64 %	43 %	64 %	129 %
Wasserverbrauch	0.5	0.9	-	-	-	2.4	-	-	-	-	-	-	0.8	1.0
Industrieabgase	0	-	-	-	0.4	-	-	-	-	-	-	0.4	-	-
weiß nicht	4.5	1.5	3.5	9.8	9.3	4.9	3.9	3.2	-	1.4	7.1	7.0	5.1	3.2
keine Angabe	5.3	10.1	3.3	10.3	4.7	1.1	5.1	5.8	2.0	4.9	10.2	7.5	3.9	3.1
Summe	239.9	218.8	238.5	205.0	262.1	259.6	238.9	244.7	260.6	239.9	234.9	224.3	259.1	238.1

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 5: Drei wichtigste Umweltprobleme
Nennen Sie mir bitte die drei wichtigsten Umweltprobleme aus Ihrer Sicht.

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	348 %	28 %	320 %	10 %	43 %	80 %	215 %	36 %	49 %	29 %	20 %	71 %
Müllprobleme/ Müllentsorgung/ Abfälle	30.7	28.7	30.8	17.0	36.6	29.9	30.3	34.8	31.8	31.9	26.3	37.1
Abgase (allgemein)/ CO2	25.7	28.3	25.4	45.9	32.9	21.9	24.7	43.4	28.1	32.0	28.4	22.2
globale Erwärmung/ Treibhauseffekt	19.3	21.4	19.1	17.2	14.7	23.7	18.7	16.5	14.5	36.1	19.7	15.1
Ozonloch/ Ozon	17.3	32.4	16.0	-	20.4	15.0	18.3	13.9	7.4	12.7	30.1	18.5
Autoabgase	14.6	22.2	14.0	16.2	11.9	15.8	14.7	13.5	22.5	8.8	7.0	19.7
Atommüll/ Atomenergie/ Atomkraftwerke	12.9	12.5	12.9	4.9	11.1	10.9	14.4	6.4	16.1	24.7	22.0	13.6
Luftverschmutzung (allg.)	11.8	12.8	11.8	6.9	20.5	11.1	10.6	11.2	13.7	9.9	6.0	15.3
Umweltverschmutzung (allg.)	11.6	5.3	12.2	4.6	12.5	13.7	11.0	13.2	17.3	7.5	12.0	6.5
Wasserverschmutzung (allg.)	10.0	11.8	9.8	2.0	12.5	12.0	9.1	13.0	15.4	10.4	12.3	12.7
Natur- und Tierschutz	9.8	8.1	9.9	42.9	6.8	12.1	8.0	11.3	11.8	4.4	11.7	5.3
Zerstörung Regenwälder	9.3	23.1	8.2	13.6	13.3	12.8	7.1	18.3	10.1	8.7	18.7	7.1
Umweltverschmutzung durch Industrie (allg.)	7.8	7.6	7.8	-	3.4	10.6	8.0	4.1	13.2	9.9	13.5	7.3
Abholzen von Wäldern	7.5	12.4	7.1	-	2.8	7.5	8.9	7.2	0.6	11.8	6.6	15.2
Ölverpestung/ Ölkatastrophen	7.0	4.0	7.3	11.4	4.4	6.5	7.5	15.8	5.1	2.2	9.5	12.5
Umweltkatastrophen/ Naturkatastrophen	5.7	10.4	5.3	42.9	3.7	8.5	3.4	10.8	1.8	4.1	-	5.3
Energieverschwendung	5.7	13.6	5.0	5.3	9.8	5.3	5.0	2.6	5.3	11.4	12.6	7.5
Verschmutzung der Meere/ Flüsse/ Bäche	5.7	1.1	6.1	-	1.8	2.4	8.0	-	-	16.0	10.5	3.6
Verschwendung von Rohstoffen	4.2	0.8	4.5	-	4.5	6.0	3.7	-	5.3	-	3.6	3.9
Waldsterben	4.2	5.6	4.1	16.2	11.1	3.8	2.5	3.3	13.0	5.9	11.6	1.1
Feinstaub	2.9	-	3.2	-	-	4.4	3.1	-	2.7	0.7	-	4.9
Recycling	1.4	-	1.5	-	6.6	-	0.9	8.0	-	-	-	2.3
Smog	1.2	1.4	1.2	4.9	-	4.0	0.2	-	1.2	2.1	10.2	1.2
Stromverbrauch	1.0	-	1.1	-	4.0	-	0.8	-	3.5	1.8	-	-
Benzin/ Spritverbrauch	0.9	0.9	0.9	-	-	-	1.5	-	-	-	-	3.6
Krankheiten, BSE, MKS	0.7	-	0.7	-	-	-	1.1	-	-	-	-	-
Krieg, chemische Waffen	0.5	-	0.6	-	2.3	0.3	0.2	2.1	1.3	-	-	0.5

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 5: Drei wichtigste Umweltprobleme
Nennen Sie mir bitte die drei wichtigsten Umweltprobleme aus Ihrer Sicht.

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
Basis (=100%)	348 %	28 %	320 %	10 %	43 %	80 %	215 %	36 %	49 %	29 %	20 %	71 %
Wasserverbrauch	0.5	-	0.5	5.3	-	-	0.6	1.4	-	-	-	-
Industrieabgase	0	-	0	-	-	-	0.1	-	0.3	-	-	-
weiß nicht	4.5	3.5	4.6	-	7.5	6.2	3.4	4.9	4.4	4.9	0.7	1.0
keine Angabe	5.3	2.5	5.6	7.2	0.8	2.8	7.1	4.9	4.0	4.1	-	9.4
Summe	239.9	270.2	237.3	264.2	255.7	247.5	232.8	260.6	250.1	262.0	273.0	252.5

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 6: Präferierte Formen des Engagements
 Die Umweltschutzorganisation 'Greenpeace' bietet eine Reihe von Aktionen an, bei denen man sich selbst für den Umweltschutz einsetzen kann. Welche der folgenden Aktivitäten kämen für Sie persönlich am ehesten in Betracht?

	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten					
	West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch	Abi, Uni	Schüler	
Basis (=100%)	348 %	268 %	80 %	186 %	162 %	348 %	- %	- %	- %	- %	13 %	30 %	66 %	24 %	214 %
Das eigene Konsumverhalten umweltfreundlicher gestalten (z. B. auf Öko-Produkte achten)	68.2	67.5	70.3	60.1	77.5	68.2	-	-	-	-	63.0	80.0	55.8	74.7	69.9
Regelmäßig die Homepage von Greenpeace besuchen und mich über Umweltschutzthemen informieren	48.0	49.1	44.5	46.7	49.5	48.0	-	-	-	-	42.8	56.8	36.6	50.8	50.3
Eine Woche im Jahr an einem Workcamp in den Ferien bzw. im Urlaub teilnehmen und selber etwas Praktisches tun	45.8	46.1	44.9	39.8	52.7	45.8	-	-	-	-	28.9	35.7	46.4	29.2	49.9
Ein- bis zweimal im Jahr an einem großen, von Greenpeace organisierten Protest-Event teilnehmen (Demo oder Konzert zu einem bestimmten Umweltthema)	45.0	45.5	43.3	40.8	49.9	45.0	-	-	-	-	57.7	36.9	43.4	27.7	47.9
An Verbraucher- bzw. Marktkampagnen von Greenpeace teilnehmen und z. B. für eine Zeit auf gewisse Produkte oder Marken verzichten	44.3	44.5	43.8	36.1	53.8	44.3	-	-	-	-	64.6	39.3	41.8	52.6	43.7
Regelmäßiges Engagement in einer Jugendgruppe (1x pro Woche und am Wochenende)	36.1	35.6	37.7	29.9	43.3	36.1	-	-	-	-	26.3	31.2	34.9	35.0	37.9
Bei großen klassischen Greenpeace-Aktionen mitmachen	30.8	32.8	24.1	28.2	33.8	30.8	-	-	-	-	60.4	32.3	24.9	32.3	30.5
Cyberaktivist werden (ein-bis zweimal im Monat eine Protest-E-Card abschicken oder ein- bis zweimal im Monat selber eine Protest-E-Mail formulieren)	14.8	15.1	13.7	16.1	13.3	14.8	-	-	-	-	34.5	21.2	14.8	4.6	13.8

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 6: Präferierte Formen des Engagements

Die Umweltschutzorganisation 'Greenpeace' bietet eine Reihe von Aktionen an, bei denen man sich selbst für den Umweltschutz einsetzen kann. Welche der folgenden Aktivitäten kämen für Sie persönlich am ehesten in Betracht?

	Total		Geschlecht		Alter					Schulbildung des Befragten					
	West	Ost	M	W	14 - 29 Jahre	30 - 39 Jahre	40 - 49 Jahre	50 - 59 Jahre	60 + Jahre	Volks ohne Lehre	Volks mit Lehre	mittl. Bild. Absch.	Abi, Uni	Schüler	
Basis (=100%)	348 %	268 %	80 %	186 %	162 %	348 %	- %	- %	- %	- %	13 %	30 %	66 %	24 %	214 %
keine der genannten Möglichkeiten	6.9	6.8	7.1	8.6	4.9	6.9	-	-	-	-	7.9	8.9	14.4	10.5	3.8
weiß nicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	340.0	343.1	329.4	306.3	378.7	340.0	-	-	-	-	386.1	342.3	312.9	317.5	347.7

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 6: Präferierte Formen des Engagements
Die Umweltschutzorganisation 'Greenpeace' bietet eine Reihe von Aktionen an, bei denen man sich selbst für den Umweltschutz einsetzen kann. Welche der folgenden Aktivitäten kämen für Sie persönlich am ehesten in Betracht?

	Total	Nielsengebiete								BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)				
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	348 %	55 %	69 %	45 %	41 %	51 %	11 %	38 %	37 %	48 %	64 %	43 %	64 %	129 %
Das eigene Konsumverhalten umweltfreundlicher gestalten (z. B. auf Öko-Produkte achten)	68.2	70.8	65.8	75.4	55.9	72.4	57.3	74.2	64.6	70.4	73.6	59.9	61.6	70.6
Regelmäßig die Homepage von Greenpeace besuchen und mich über Umweltschutzthemen informieren	48.0	46.6	54.1	69.0	44.8	31.5	47.8	53.1	34.5	40.3	36.8	57.4	60.2	47.4
Eine Woche im Jahr an einem Workcamp in den Ferien bzw. im Urlaub teilnehmen und selber etwas Praktisches tun	45.8	36.4	46.4	49.1	45.3	53.2	47.7	49.0	41.1	39.9	47.1	43.9	43.8	48.9
Ein- bis zweimal im Jahr an einem großen, von Greenpeace organisierten Protest-Event teilnehmen (Demo oder Konzert zu einem bestimmten Umweltthema)	45.0	37.9	36.2	37.0	64.6	55.7	66.0	32.0	53.1	34.1	40.0	50.1	46.4	49.3
An Verbraucher- bzw. Markttkampagnen von Greenpeace teilnehmen und z. B. für eine Zeit auf gewisse Produkte oder Marken verzichten	44.3	41.8	43.8	48.0	52.5	39.3	41.3	38.5	49.6	54.8	38.8	45.3	42.8	43.6
Regelmäßiges Engagement in einer Jugendgruppe (1x pro Woche und am Wochenende)	36.1	33.6	37.6	21.7	57.0	33.1	15.9	38.0	40.1	34.8	39.1	41.8	30.7	35.9
Bei großen klassischen Greenpeace-Aktionen mitmachen	30.8	29.7	35.4	20.2	45.5	32.2	40.1	18.3	28.9	27.8	25.2	49.9	21.3	33.2
Cyberaktivist werden (ein-bis zweimal im Monat eine Protest-E-Card abschicken oder ein- bis zweimal im Monat selber eine Protest-E-Mail formulieren)	14.8	9.9	17.1	16.7	9.0	23.0	11.0	6.5	20.0	15.5	15.1	12.9	11.5	16.6

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 6: Präferierte Formen des Engagements

Die Umweltschutzorganisation 'Greenpeace' bietet eine Reihe von Aktionen an, bei denen man sich selbst für den Umweltschutz einsetzen kann. Welche der folgenden Aktivitäten kämen für Sie persönlich am ehesten in Betracht?

	Total	Nielsengebiete							BIK-Regionsgrößenklassen (in Tausend)					
		I	II	IIIa	IIIb	IV	Va+Vb	VI	VII	b. u. 5	5 b. u. 20	20 b. u. 100	100 b. u. 500	500 und mehr
Basis (=100%)	348 %	55 %	69 %	45 %	41 %	51 %	11 %	38 %	37 %	48 %	64 %	43 %	64 %	129 %
keine der genannten Möglichkeiten	6.9	10.3	5.4	5.9	6.6	7.0	-	7.5	7.3	9.2	1.9	9.8	6.4	7.8
weiß nicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	340.0	317.0	342.0	342.8	381.2	347.4	327.2	317.1	339.1	326.8	317.6	371.0	324.6	353.3

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 6: Präferierte Formen des Engagements

Die Umweltschutzorganisation 'Greenpeace' bietet eine Reihe von Aktionen an, bei denen man sich selbst für den Umweltschutz einsetzen kann. Welche der folgenden Aktivitäten kämen für Sie persönlich am ehesten in Betracht?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Person	2 Personen	3 Personen	4+ Personen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
								%	%	%	%	%
Basis (=100%)	348 %	28 %	320 %	10 %	43 %	80 %	215 %	36 %	49 %	29 %	20 %	71 %
Das eigene Konsumverhalten umweltfreundlicher gestalten (z. B. auf Öko-Produkte achten)	68.2	65.0	68.4	84.3	64.5	73.9	66.0	68.1	68.7	69.4	59.6	68.1
Regelmäßig die Homepage von Greenpeace besuchen und mich über Umweltschutzthemen informieren	48.0	34.8	49.2	62.7	45.6	43.5	49.6	44.8	38.2	62.7	45.7	47.4
Eine Woche im Jahr an einem Workcamp in den Ferien bzw. im Urlaub teilnehmen und selber etwas Praktisches tun	45.8	40.0	46.3	62.0	55.1	47.5	42.5	64.8	38.4	51.6	41.9	42.4
Ein- bis zweimal im Jahr an einem großen, von Greenpeace organisierten Protest-Event teilnehmen (Demo oder Konzert zu einem bestimmten Umweltthema)	45.0	43.1	45.2	54.9	55.9	44.3	42.7	67.7	35.3	54.5	27.0	41.8
An Verbraucher- bzw. Marktkampagnen von Greenpeace teilnehmen und z. B. für eine Zeit auf gewisse Produkte oder Marken verzichten	44.3	35.6	45.1	30.1	43.3	47.1	44.2	39.1	39.7	55.6	54.8	55.7
Regelmäßiges Engagement in einer Jugendgruppe (1x pro Woche und am Wochenende)	36.1	33.5	36.3	52.6	39.9	31.5	36.3	54.8	36.6	39.4	28.5	40.2
Bei großen klassischen Greenpeace-Aktionen mitmachen	30.8	36.8	30.3	36.8	26.7	32.9	30.6	48.0	17.8	45.1	30.6	32.4
Cyberaktivist werden (ein-bis zweimal im Monat eine Protest-E- Card abschicken oder ein- bis zweimal im Monat selber eine Protest-E-Mail formulieren)	14.8	32.6	13.2	59.5	14.3	10.8	14.4	25.5	16.4	26.1	4.2	18.9

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

Tabelle 6: Präferierte Formen des Engagements

Die Umweltschutzorganisation 'Greenpeace' bietet eine Reihe von Aktionen an, bei denen man sich selbst für den Umweltschutz einsetzen kann. Welche der folgenden Aktivitäten kämen für Sie persönlich am ehesten in Betracht?

	Total	Berufstätigkeit des Befragten		Personen im Haushalt				Haushaltsnettoeinkommen (EURO)				
		ja	nein	1 Per- son	2 Per- sonen	3 Per- sonen	4+ Per- sonen	- u. 1000	1000 - u. 1500	1500 - u. 2000	2000 - u. 2500	2500 +
								%	%	%	%	%
Basis (=100%)	348 %	28 %	320 %	10 %	43 %	80 %	215 %	36 %	49 %	29 %	20 %	71 %
keine der genannten Möglichkeiten	6.9	21.9	5.6	-	1.6	3.7	9.4	-	10.2	6.5	2.5	7.5
weiß nicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	340.0	343.4	339.7	442.9	346.9	335.1	335.8	412.7	301.3	410.9	294.7	354.4

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

	Total
Basis (=100%)	348 %
<u>Geschlecht</u>	
Männer	53.5
Frauen	46.5
<u>Alter</u>	
14-19 Jahre	89.4
20-29 Jahre	10.6
30-39 Jahre	-
40-49 Jahre	-
50-59 Jahre	-
60-69 Jahre	-
70+ Jahre	-
<u>Schulbildung</u>	
Volksschule ohne Lehre	3.8
Volksschule mit Lehre	8.7
weiterbildende Schule, ohne Abitur	19.1
Abitur, Studium	6.9
Schüler	61.5
<u>Berufstätigkeit</u>	
berufst. einschließl. vorübergehend arbeitslos	7.9
nicht berufstätig (Rentner, Auszubildende, Schüler, Studenten usw.)	92.1

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

	Total
Basis (=100%)	348 %
<u>Haushaltsgröße</u>	
Eine Person	2.7
Zwei Personen	12.4
Drei Personen	23.1
Vier Personen und mehr	61.7
<u>Haushaltsnettoeinkommen</u>	
- unter 1.000 EURO	10.2
1.000 - unter 1.500 EURO	14.0
1.500 - unter 2.000 EURO	8.4
2.000 - unter 2.500 EURO	5.7
2.500 - unter 3.000 EURO	7.1
3.000 +	13.4
keine Angabe	41.3
<u>BIK-Regionsgrößenklassen</u>	
- u. 5.000	13.9
5.000 - u. 20.000	18.4
20.000 - u. 100.000	12.2
100.000 - u. 500.000	18.3
500.000 und mehr	37.2

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

	Total
Basis (=100%)	348 %
<u>Ländergebiete West</u>	
Nielsen I	
Schleswig-Holstein	3.8
Hamburg	1.3
Niedersachsen	10.0
Bremen	0.8
Nielsen II	
Nordrhein-Westfalen	19.9
Nielsen IIIa	
Hessen	7.7
Rheinland - Pfalz	4.3
Saarland	1.0
Nielsen IIIb	
Baden-Württemberg	11.7
Nielsen IV	
Bayern	14.6
Nielsen Va	
Berlin-West	2.1
<u>Ländergebiete Ost</u>	
Nielsen Vb	
Berlin-Ost	1.1
Nielsen VI	
Mecklenburg-Vorpommern	1.2
Brandenburg	5.0
Sachsen-Anhalt	4.8
Nielsen VII	
Sachsen	5.8
Thüringen	5.0

Befragungszeitraum: 19.09.-26.09.2005

FRAGEBOGEN

QUESTION 1

600L1

Finden Sie, dass das Thema Umweltschutz bei Ihnen im Schulunterricht ausreichend behandelt wird bzw. wurde?

- 1 ja
- 2 nein
- 8 weiß nicht (INT.: Bitte nicht vorlesen!)
- 9 keine Angabe (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

QUESTION 2**MULTIPLE**

601L9

Welche der folgenden Projekte, die ich Ihnen gleich vorlese, würden Sie sich in der Schule zusätzlich wünschen bzw. hätten Sie sich damals gewünscht?

(INT.: Bitte einzeln vorlesen und Antworten jeweils abwarten!
Mehrfachnennungen möglich!)

- 1 Energiespar-Projekte
- 2 eine Solaranlage oder Windkraft-Anlage selbst aufbauen
- 3 ein Naturschutzgebiet mitbetreuen (z.B. eine Bach-Patenschaft übernehmen)
- 4 mehr Besuche von externen Experten im Unterricht (z. B. Vertreter von Umweltschutzorganisationen)
- 5 Bio-Essen in der Kantine bzw. am Kiosk
- 6 andere\weitere Projekte
- 7 überhaupt kein Projekt (INT.: Bitte nicht vorlesen!)
- 8 weiß nicht (INT.: Bitte nicht vorlesen!)
- 9 keine Angabe (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

QUESTION 3

610L1

Möchten Sie später einen Beruf ergreifen, der mit Umweltschutz zu tun hat?

- 1 ja
- 2 nein
- 6 habe bereits einen solchen Beruf (INT.: Bitte nicht vorlesen!)
- 8 weiß nicht (INT.: Bitte nicht vorlesen!)
- 9 keine Angabe (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

QUESTION 4**MULTIPLE**

611L99

Wer oder was motiviert Sie dazu, etwas für den Umweltschutz zu tun?
(INT.: Bitte nicht vorlesen! Antworten bitte abwarten und zuordnen!
Mehrfachnennungen möglich!)

- 11 ich mich selbst\ niemand nötig
- 12 Freunde\ Bekannte\ Kollegen
- 13 Familie\ Verwandte
- 14 Schule
- 15 Umwelt selbst\ Zukunftsängste
- 16 Medien (TV, Radio, Zeitungen, Zeitschriften)\ (Katastrophen-) Nachrichten
- 17 Umweltschutzorganisationen (z. B. Greenpeace, WWF, NABU etc.)
- 96 engagiere mich gar nicht im Umweltschutz
- 97 sonstige Motivatoren
- 98 weiß nicht
- 99 keine Angabe

QUESTION 5**OPEN**

710L100

Nennen Sie mir bitte die drei wichtigsten Umweltprobleme aus Ihrer Sicht.

(INT.: Bitte nachhaken.)

QUESTION 6**MULTIPLE**RANDOM ORDER
810L99

Die Umweltschutzorganisation 'Greenpeace' bietet eine Reihe von Aktionen an, bei denen man sich selbst für den Umweltschutz einsetzen kann. Welche der folgenden Aktivitäten kämen für Sie persönlich am ehesten in Betracht?

(INT.: Bitte einzeln vorlesen und Antworten jeweils abwarten!
Mehrfachnennungen möglich!)

- 11 Regelmäßiges Engagement in einer Jugendgruppe (1x pro Woche und am Wochenende)
- 12 Bei großen klassischen Greenpeace-Aktionen mitmachen
- 13 Eine Woche im Jahr an einem Workcamp in den Ferien bzw. im Urlaub teilnehmen und selber etwas Praktisches tun
- 14 Ein- bis zweimal im Jahr an einem großen, von Greenpeace organisierten Protest-Event teilnehmen (Demo oder Konzert zu einem bestimmten Umweltthema)
- 15 Cyberaktivist werden (ein-bis zweimal im Monat eine Protest-E- Card abschicken oder ein- bis zweimal im Monat selber eine Protest-E-Mail formulieren)
- 16 Regelmäßig die Homepage von Greenpeace besuchen und mich über Umweltschutzthemen informieren
- 17 An Verbraucher- bzw. Marktkkampagnen von Greenpeace teilnehmen und z. B. für eine Zeit auf gewisse Produkte oder Marken verzichten
- 18 Das eigene Konsumverhalten umweltfreundlicher gestalten (z. B. auf Öko-Produkte achten)
- 96 keine der genannten Möglichkeiten (INT.: Bitte nicht vorlesen!)
- 98 weiß nicht (INT.: Bitte nicht vorlesen!)
- 99 keine Angabe (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

FEHLERTOLERANZTABELLE

Tabelle der Fehlertoleranzen

Formel:
$$P = p \pm t * \sqrt{2} * \sqrt{\frac{p * (100 - p)}{n}}$$

Mit: P = Anteil des Merkmals in der Grundgesamtheit
 p = Stichprobenanteil des Merkmals
 n = Stichprobenumfang
 t = 1,64 (Sicherheitsgrad = 90%)
 $\sqrt{2}$ = Designfaktor für mehrstufige Random-Route Verfahren

n =	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	2000	3000	5000	10000	
5 % +/-	5,1	3,6	2,9	2,5	2,3	2,1	1,9	1,8	1,7	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,1	0,9	0,7	0,5	5 % +/-
10 % +/-	7,0	4,9	4,0	3,5	3,1	2,8	2,6	2,5	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0	0,7	10 % +/-
15 % +/-	8,3	5,9	4,8	4,1	3,7	3,4	3,1	2,9	2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	1,9	1,5	1,2	0,8	15 % +/-
20 % +/-	9,3	6,6	5,4	4,6	4,1	3,8	3,5	3,3	3,1	2,9	2,8	2,7	2,6	2,5	2,4	2,1	1,7	1,3	0,9	20 % +/-
25 % +/-	10,0	7,1	5,8	5,0	4,5	4,1	3,8	3,6	3,3	3,2	3,0	2,9	2,8	2,7	2,6	2,2	1,8	1,4	1,0	25 % +/-
30 % +/-	10,6	7,5	6,1	5,3	4,8	4,3	4,0	3,8	3,5	3,4	3,2	3,1	2,9	2,8	2,7	2,4	1,9	1,5	1,1	30 % +/-
35 % +/-	11,1	7,8	6,4	5,5	4,9	4,5	4,2	3,9	3,7	3,5	3,3	3,2	3,1	3,0	2,9	2,5	2,0	1,6	1,1	35 % +/-
40 % +/-	11,4	8,0	6,6	5,7	5,1	4,6	4,3	4,0	3,8	3,6	3,4	3,3	3,2	3,0	2,9	2,5	2,1	1,6	1,1	40 % +/-
45 % +/-	11,5	8,2	6,7	5,8	5,2	4,7	4,4	4,1	3,8	3,6	3,5	3,3	3,2	3,1	3,0	2,6	2,1	1,6	1,2	45 % +/-
50 % +/-	11,6	8,2	6,7	5,8	5,2	4,7	4,4	4,1	3,9	3,7	3,5	3,3	3,2	3,1	3,0	2,6	2,1	1,6	1,2	50 % +/-
55 % +/-	11,5	8,2	6,7	5,8	5,2	4,7	4,4	4,1	3,8	3,6	3,5	3,3	3,2	3,1	3,0	2,6	2,1	1,6	1,2	55 % +/-
60 % +/-	11,4	8,0	6,6	5,7	5,1	4,6	4,3	4,0	3,8	3,6	3,4	3,3	3,2	3,0	2,9	2,5	2,1	1,6	1,1	60 % +/-
65 % +/-	11,1	7,8	6,4	5,5	4,9	4,5	4,2	3,9	3,7	3,5	3,3	3,2	3,1	3,0	2,9	2,5	2,0	1,6	1,1	65 % +/-
70 % +/-	10,6	7,5	6,1	5,3	4,8	4,3	4,0	3,8	3,5	3,4	3,2	3,1	2,9	2,8	2,7	2,4	1,9	1,5	1,1	70 % +/-
75 % +/-	10,0	7,1	5,8	5,0	4,5	4,1	3,8	3,6	3,3	3,2	3,0	2,9	2,8	2,7	2,6	2,2	1,8	1,4	1,0	75 % +/-
80 % +/-	9,3	6,6	5,4	4,6	4,1	3,8	3,5	3,3	3,1	2,9	2,8	2,7	2,6	2,5	2,4	2,1	1,7	1,3	0,9	80 % +/-
85 % +/-	8,3	5,9	4,8	4,1	3,7	3,4	3,1	2,9	2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,1	1,9	1,5	1,2	0,8	85 % +/-
90 % +/-	7,0	4,9	4,0	3,5	3,1	2,8	2,6	2,5	2,3	2,2	2,1	2,0	1,9	1,9	1,8	1,6	1,3	1,0	0,7	90 % +/-
95 % +/-	5,1	3,6	2,9	2,5	2,3	2,1	1,9	1,8	1,7	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,1	0,9	0,7	0,5	95 % +/-

Beispiel: Eine Stichprobe vom Umfang n = 1.000 liefert einen Anteil von 85% Sparkontenbesitzern. Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenze +/- 2,6. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 90% liegt dann der wahre Wert in der Grundgesamtheit bei 85% +/- 2,6, d.h. zwischen 82,4 und 87,6.